

Ausführbare Befehle

1. Snap-Ins der Microsoft Management-Konsole (MMC)

Hierüber lassen sich die meisten Einstellungen der Computerverwaltung anpassen:

certmgr.msc: Zertifikate des aktuellen Benutzers
comexp.msc: Dienste (Komponentendienste)
compmgmt.msc: Computerverwaltung
CompMgmtLauncher: Computerverwaltung
devmgmt.msc: Gerätemanager
diskmgmt.msc: Datenträgerverwaltung
eventvwr.msc: Ereignisanzeige
fsmgmt.msc: Freigegebene Ordner
gpedit.msc: Gruppenrichtlinien-Editor
lusrmgr.msc: Lokale Benutzer und Gruppen
mmc: leere Microsoft Management-Konsole
perfmon.msc: Leistungsüberwachung (Systemmonitor)
secpol.msc: Lokale Sicherheitsrichtlinien (Sicherheitseinstellungen)
services.msc: Dienste Verwaltung
wf.msc: .Firewall (erweiterte Sicherheitseinstellungen)
wmimgmt.msc: Windows Verwaltungsinstrumentation (WMI-Kontrolle)

2. Computereinstellungen

Das sind im Wesentlichen Befehle, die eine zusätzliche Funktion freischalten oder konfigurieren:

appwiz.cpl: Programme und Funktionen
charmap: Zeichentabelle
cleanmgr.exe: Datenträgerbereinigung
cmd.exe: Eingabeaufforderung
colorcpl: Farbverwaltung
ComputerDefaults: Programmzugriff und Computerstandards festlegen
control userpasswords: Benutzerkonten
control userpasswords2: Lokale Benutzerkonten und Gruppen
credwiz: Gespeicherte Benutzernamen und Kennwörter sichern oder wiederherstellen
dfrgui: Defragmentierung
dxdiag.exe: DirectX-Diagnoseprogramm
eudcedit.exe: Editor für benutzerdefinierte Zeichen
fsquirt: Bluetooth Dateiübertragung
hdwwiz: Treiberinstallation (Geräte ohne Plug and Play)
lpksetup: Anzeigesprachen installieren oder deinstallieren
magnify: Bildschirm Lupe
mbctr: Windows-Mobilitätscenter
MdSched: Windows Speicherdiagnose
mrt: Microsoft Windows-Tool zum Entfernen bössartiger Software (KB890830)
msconfig.exe: Systemkonfiguration (z.B. Dienste, Autostart usw.)
msdt: Microsoft Support-Diagnosetool (Schlüssel erforderlich)
msinfo32: Systeminformationen (Systemübersicht)

msra: Windows-Remoteunterstützung
mstsc.exe: Remotedesktopverbindung
narrator.exe: Microsoft-Sprachausgabe
Netplwiz: Benutzerkonten
NetProj: Verbindung zum Netzwerkprojektor herstellen
odbcad32.exe: ODBC-Datenquellen-Administrator
OptionalFeatures: Windows Funktionen aktivieren- oder deaktivieren
PresentationSettings: Präsentationseinstellungen
regedit: Registrierungs-Editor
shrpublish.exe: Ordnerfreigaben erstellen
sigverif.exe: Dateisignaturverifizierung
SndVol: Lautstärkemixer
sysdm.cpl: Systemeigenschaften
syskey.exe: Sichern der Windows-Kontodatenbank
SystemPropertiesPerformance: Leistungsoptionen
TpmInit: TPM-Sicherheitshardware initialisieren (Remotecomputer)
utilman.exe: Center für erleichterte Bedienung

3. CMD-Befehle

Die Konsolenbefehle lassen sich zwar auch alle mit help dort aufrufen, der Vollständigkeit halber liste ich sie hier aber dennoch mit auf.

Sie bieten auch die beste Grundlage zur Individualisierung. Mithilfe der Befehle lassen sich Aufgaben bequem ergänzen und das System somit verfeinern.

Man kann sie sowohl als Batch-Datei ausführen und z.B. im Autostart oder in der Taskleiste ablegen, aber auch per Aufgabenplanung ausführen.

Manche Befehle verlangen eine Administratorberechtigung, hierzu also cmd als Admin starten.

Den meisten Befehlen kann man noch Parameter zufügen. Welche das sind und eine detailliertere Beschreibung der Befehle lässt sich mit BEFEHLSNAME /? aufrufen.

ASSOC: Zeigt Dateierweiterungszuordnungen an bzw. ändert sie

ATTRIB: Zeigt Dateiattribute an bzw. ändert sie

BOOTCFG: Legt Eigenschaften zur Steuerung des Startladenvorganges in der Startdatenbank fest

BREAK: Schaltet die erweiterte Überprüfung für STRG+C ein bzw. aus

CACLS: Zeigt Datei-ACLs (Access Control List) an bzw. ändert sie

CALL: Ruft eine Batchdatei von einer anderen Batchdatei aus auf

CD: Zeigt den Namen des aktuellen Verzeichnisses an bzw. ändert diesen

CHCP: Zeigt die aktive Codepagenummer an bzw. legt sie fest

CHDIR: Zeigt den Namen des aktuellen Verzeichnisses an bzw. ändert es

CHKDSK: Überprüft einen Datenträger und zeigt einen Statusbericht an

CHKNTFS: Zeigt die Überprüfung des Datenträgers beim Start an bzw. verändert sie

CLS: Löscht den Bildschirminhalt

CMD: Startet eine neue Instanz des Windows-Befehlsinterpreters

COLOR: Legt die Hintergrund- und Vordergrundfarben für die Konsole fest

COMP: Vergleicht den Inhalt zweier Dateien oder Sätze von Dateien

COMPACT: Zeigt die Komprimierung von Dateien auf NTFS-Partitionen an bzw. ändert sie

CONVERT: Konvertiert FAT-Volumens in NTFS Das aktuelle Laufwerk kann nicht konvertiert werden

COPY: Kopiert eine oder mehrere Dateien an eine andere Stelle

DATE: Zeigt das Datum an bzw. legt es fest

DEL: Löscht eine oder mehrere Dateien

DIR: Listet die Dateien und Unterverzeichnisse eines Verzeichnisses auf

DISKCOMP: Vergleicht den Inhalt von zwei Disketten

DISKCOPY: Kopiert den Inhalt von einer Diskette auf eine andere Diskette

DISKPART: Zeigt Eigenschaften von Festplattenpartitionen an bzw. konfiguriert sie

DOSKEY: Bearbeitet Befehlseingaben, erinnert Windows-Befehle und erstellt Makros

DRIVERQUERY: Zeigt den aktuellen Gerätetreiberstatus und die Eigenschaften an

ECHO: Zeigt Meldungen an bzw. schaltet die Befehlsanzeige ein oder aus

ENDLOCAL: Beendet den lokalen Gültigkeitsbereich von Umgebungsänderungen in einer Batchdatei

ERASE: Löscht eine oder mehrere Dateien

EXIT: Beendet das Programm CMDEXE (Befehlsinterpreter)

FC: Vergleicht zwei oder mehr Sätze von Dateien und zeigt die Unterschiede an

FIND: Sucht eine Zeichenkette in einer oder mehreren Datei(en)

FINDSTR: Sucht Zeichenketten in Dateien

FOR: Führt einen angegebenen Befehl für jede Datei in einem Dateiensatz aus

FORMAT: Formatiert einen Datenträger für die Verwendung mit Windows

FSUTIL: Zeigt die Dateisystemeigenschaften an bzw. konfiguriert sie

FTYPE: Zeigt die Dateitypen an, die bei den Zuordnungen für die entsprechenden Dateierweiterungen verwendet werden bzw. ändert sie

GOTO: Setzt den Windows-Befehlsinterpreter auf eine markierte Zeile in einem Batchprogramm

GPRESULT: Zeigt Gruppenrichtlinieninformationen für Computer oder Benutzer an

GRAFTABL: Ermöglicht Windows, Sonderzeichen im Grafikmodus anzuzeigen

HELP: Zeigt Hilfeinformationen zu Windows-Befehlen an

ICACLS: Anzeigen, Ändern, Sichern oder Wiederherstellen von ACLs für Dateien und Verzeichnisse

IF: Verarbeitet Ausdrücke in einer Batchdatei abhängig von Bedingungen

LABEL: Erstellt, ändert oder löscht die Bezeichnung eines Volumens

MD: Erstellt ein Verzeichnis

MKDIR: Erstellt ein Verzeichnis

MKLINK: Erstellt symbolische Links und feste Links

MODE: Konfiguriert ein Systemgerät

MORE: Zeigt Ausgabe auf dem Bildschirm seitenweise an

MOVE: Verschiebt ein oder mehrere Dateien von einem Verzeichnis in ein anderes

OPENFILES: Zeigt Dateien, die von Remotebenutzern zur Dateifreigabe geöffnet wurden an

PATH: Legt den Suchpfad für ausführbare Dateien fest o zeigt ihn an

PAUSE: Hält die Ausführung einer Batchdatei an und zeigt e Meldung an

POPD: Wechselt zu dem Verzeichnis, das durch PUSHD gespeichert wurde

PRINT: Druckt eine Textdatei

PROMPT: Ändert die Eingabeaufforderung

PUSHD: Speichert das aktuelle Verzeichnis, und wechselt zu einem anderen Verzeichnis

RD: Entfernt ein Verzeichnis

RECOVER: Stellt lesbare Daten von einem beschädigten Datenträger wieder her

REM: Leitet Kommentare in einer Batchdatei bzw. CONFIGSYS ein

REN: Benennt eine Datei bzw. Dateien um

RENAME: Benennt eine Datei bzw. Dateien um

REPLACE: Ersetzt Dateien

RMDIR: Löscht ein Verzeichnis

ROBOCOPY: Erweitertes Dienstprogramm zum Kopieren von Dateien und Verzeichnisstrukturen

SC: Zeigt Dienste (=Hintergrundprozess) an bzw konfiguriert sie

SCHTASKS: Erstellt Zeitpläne für auf dem Computer auszuführende Befehle und Programme
SET: Setzt oder löscht die Umgebungsvariablen bzw zeigt sie an
SETLOCAL: Startet die Begrenzung des Gültigkeitsbereiches von Umgebungsänderungen in einer Batchdatei
SHIFT: Verändert die Position ersetzbarer Parameter in Batchdateien
SHUTDOWN: Ermöglicht lokales oder ferngesteuertes Herunterfahren des Computers
SORT: Sortiert die Eingabe
START: Startet ein eigenes Fenster, um ein bestimmtes Programm oder einen Befehl auszuführen
SUBST: Ordnet einen Pfad einem Laufwerksbuchstaben zu
SYSTEMINFO: Zeigt computerspezifische Eigenschaften und Konfigurationen an
TASKKILL: Bricht einen laufenden Prozess oder eine Anwendung ab oder beendet ihn bzw. sie
TASKLIST: Zeigt alle zurzeit laufenden Aufgaben inklusive der Dienste an
TIME: Zeigt die Systemzeit an bzw. legt sie fest
TITLE: Bestimmt den Fenstertitel des Eingabeaufforderungsfensters
TREE: Zeigt die Ordnerstruktur eines Laufwerks oder Pfads grafisch an
TYPE: Zeigt den Inhalt einer Textdatei an
VER: Zeigt die Windows-Version an
VERIFY: Legt fest, ob das ordnungsgemäße Schreiben von Dateien auf den Datenträger überprüft werden soll
VOL: Zeigt die Volumenbezeichnung und die Seriennummer des Datenträgers an
WMIC: Zeigt WMI-Informationen in der interaktiven Befehls Shell an
XCOPY: Kopiert Dateien und Verzeichnisstrukturen

4. Tastaturkürzel

Und zum Schluss noch eine Übersicht der wichtigsten Tastaturkürzel unter Windows 7:

a) Microsoft-Tastenkombinationen

Win: Öffnen oder Schließen des Startmenüs
Win + Pause: Systemeigenschaften
Win + D: Desktops
Win + M: Alle Fenster minimieren
Win + Shift + M: Wiederherstellen minimierter Fenster
Win + E: Explorer
Win + F: Suche
Strg + Win + F: Suchen nach Computern im Netzwerk
Win + L: Sperrern des Computers oder Wechseln des Benutzers
Win + R: Ausführen
Win + T: Umschalten zwischen Programmen auf der Taskleiste
Win + G: Umschalten zwischen Minianwendungen
Win + U: Center für erleichterte Bedienung
Win + X: Mobilitätscenters
Win + Tab: Windows Flip 3D: Umschalten zwischen Programmen auf der Taskleiste
Strg + Win + Tab: Windows Flip 3D: Umschalten zwischen Programmen auf der Taskleiste mithilfe der Pfeiltasten
Win + Leertaste: Anzeigen aller Minianwendungen

b) Allgemeine Befehle

Strg + A: Alles markieren

Strg + C: Kopieren des gewählten Objektes

Strg + X: Ausschneiden des gewählten Objektes

Strg + V: Einfügen des gewählten Objektes

Strg + Z: Rückgängigmachen der letzten Aktion

Strg + Y: Wiederholen der letzten Aktion

Strg + Pfeiltaste rechts: Cursor an den Anfang des nächsten Wortes verschieben.

Strg + Pfeiltaste links: Cursor an den Anfang des vorherigen Wortes verschieben

Strg + Pfeiltaste unten: Cursor an den Anfang des nächsten Absatzes verschieben

Strg + Pfeiltaste hoch: Verschieben des Cursors an den Anfang des vorherigen Absatzes

Strg + Shift + Pfeiltaste: Markieren des Textblockes

Shift + Pfeiltaste: Auswählen mehrerer Objekte

Entf-Taste: Verschieben in den Papierkorb (keine endgültige Löschung)

Shift + Entf: endgültiges Löschen (ohne Papierkorb)

Alt + Eingabetaste: Eigenschaften

Alt + F4: Schließt das aktive Objekt oder beendet das aktive Programm

Alt + Leertaste: Menü des gewählten Objektes

Strg + F4: Schließen des aktiven Objektes (bei mehreren Möglichkeiten)

Alt + Tab: Wechseln zwischen geöffneten Objekten

Strg + Alt + Tab: Umschalten zwischen geöffneten Objekten mithilfe der Pfeiltasten

Alt + Esc: Umschalten zwischen Objekten in der Reihenfolge, in der sie geöffnet wurden

Shift + F10: Kontextmenüs des ausgewählten Objektes

Strg + Esc: Startmenüs

Pfeiltaste rechts: Öffnen des nächsten Menüs rechts vom aktuellen Menü oder Öffnen eines Untermenüs

Pfeiltaste links: Öffnen des nächsten Menüs links vom aktuellen Menü oder Schließen eines Untermenüs

Alt + Pfeiltaste hoch: Anzeigen des Ordners auf der nächsthöheren Ebene im Windows-Explorer

Esc: Abbrechen der aktuellen Aktion

Strg + Shift + Esc: Taskmanagers

Shift, bei einlegen einer CD/DVD: Verhindern der automatischen Wiedergabe

F1: Hilfe

F2: Umbenennen des gewählten Objektes

F3: Suche

F4: Anzeigen Adressleiste im Windows-Explorer

F5: Aktualisieren

F6: Umschalten zwischen Bildelementen in einem Fenster oder auf dem Desktop

F10: Menüleiste im aktiven Programm aktivieren

c) In Dialogfeldern

Strg + Tab: Vorwärts in Registern

Strg + Shift + Tab: Rückwärts in Registern

Tab: Vorwärts in Optionen

Shift + Tab: Rückwärts in Optionen

Leertaste: Aktivieren oder Deaktivieren eines Kontrollkästchens

Pfeiltaste: Schaltfläche auswählen

F4: Elemente anzeigen

Backspace: Öffnen eines Ordners auf der nächsthöheren Ebene

d) Erleichterte Bedienung

Win + U: Center für die erleichterte Bedienung

Shift rechts 8 Sek. lang drücken: Aktivieren und Deaktivieren der Anschlagverzögerung

Alt + Shift + Druck: Aktivieren bzw. Deaktivieren des hohen Kontrasts

Alt + Shift + Num: Aktivieren bzw. Deaktivieren der Tastaturmaus

5 x Shift: Aktivieren bzw. Deaktivieren der Einrastfunktion

5 x Num: Aktivieren bzw. Deaktivieren der Umschalttasten

e) Windows-Explorer

Ende: Ende des aktiven Fensters anzeigen

Pos1: Anfangs des aktiven Fensters anzeigen

Num + [*] Taste auf der 10 Tastatur: Alle Unterordner zum markierten Ordner anzeigen

Num + [+] Taste auf der 10 Tastatur: Inhalt des markierten Ordners anzeigen

Num + [-] Taste: Markierten Ordner reduzieren

Pfeiltaste links: Aktuelle Auswahl reduzieren

Pfeiltaste rechts: Aktuelle Auswahl erweitern

Strg + N: neues Fenster öffnen

F11: Maximieren oder Minimieren des aktiven Fensters

Alt + Pfeiltaste links: Anzeigen des vorherigen Ordners

Alt + Pfeiltaste rechts: Anzeigen des nächsten Ordners

Alt + S: Auswählen der Adressleiste